



Postfach 132  
8704 Herrliberg  
[www.fcherrliberg.ch](http://www.fcherrliberg.ch)

Herrliberg, 18. September 2023

## **Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 18. September 2023**

Liebe Mitglieder und Gäste, liebe FCH-ler

Wie gewohnt möchte ich meinen Jahresbericht mit dem sportlichen Teil und somit einem Rückblick auf die abgelaufene Saison 2022/23 beginnen. Als Orientierung hierzu dienen auch die eingeblendeten Übersichten der Rangierungen der einzelnen Teams.

Die junge erste Mannschaft startete schwungvoll und mit ersten Siegen in das Abenteuer 2. Liga. Bald wurde aber klar, dass in dieser Liga jeder Punkt hart erkämpft werden muss und dass vor allem Siege helfen, um in der Tabelle noch oben zu klettern. Nach einer kleinen Baisse gelangen im Spätherbst noch zwei Siege, so dass das Team von Trainer Benz über dem Strich überwinterte. Der Start im Frühling gelang nicht ideal, aber in den letzten zehn Spielen resultierten fünf Siege und vier Unentschieden, was letztlich zum hochverdienten Ligaerhalt reichte. Es sei an dieser Stelle nochmals erwähnt: Es ist das erste Mal in der Vereinsgeschichte, dass sich der FCH in der 2. Liga halten kann. Herzliche Gratulation dazu an die Spieler und den Staff.

Die zweite Mannschaft hat wieder einmal bewiesen, dass sie mittlerweile ein etabliertes 3.-Liga-Team ist. Besonders süss schmeckten dabei in der Rückrunde die Derbysiege gegen Meilen, Stäfa und Zollikon. Den Derby-Grand-Slam verpasste FCH2 nur knapp, als man das Spiel gegen Männedorf nach einer 3-0 Pausenführung noch aus der Hand gab. Der definitive Ligaerhalt gelang im letzten Spiel in Rüti, wo auch die legendäre Trainerkarriere des Duos Sauter/Good zu Ende ging.

FCH 3 hatte im Herbst Mühe in die Gänge zu kommen, gewann dann aber im Frühling die Gruppe in der 2. Stärkeklasse und holte damit sozusagen Anlauf für die neue Saison.

ZSU 1 startete mit dem neuen Trainerduo Michel Neugel und Angela Käslin in die Saison. Zu Beginn lief sportlich noch nicht alles nach Wunsch, aber je länger die Spielzeit dauerte desto souveräner wurde das Team und reihte Sieg an Sieg. Auch in der Rückrunde hielt man dem Druck als Tabellenführer stand und liess die Konkurrenz nicht mehr zu nahekomen. Ein erstes Aufstiegsspiel zu Hause gegen Küsnacht führte noch nicht zur Entscheidung, aber beim nächsten Anlauf klappte es dann und der Aufstieg in die 1. Liga war Tatsache. Herzliche Gratulation an dieser Stelle an die Spielerinnen und die Coaches. Es ist das zweite Mal seit der Gründung von ZSU, dass das Fanionteam in der dritthöchsten Liga der Schweiz spielen darf.

ZSU 2 erreichte in der 3. Liga wie im Vorjahr den tollen vierten Platz. Die Basis dieses Nachwuchsteams bilden junge Spielerinnen, welche von den Gruppierungsvereinen den Übertritt aus den B-Juniorinnen zu den Aktiven machen. Besonders bemerkenswert ist, dass das Team der Spitze immer näherkommt, fehlten doch dieses Mal nur sechs Punkte zum Gruppensieg und sogar nur zwei Punkte zum Aufstieg in die 2. Liga.

ZSU 3 verpasste im Herbst knapp die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe in der 4. Liga. Im Frühling war dann resultatmässig etwas die Luft draussen. Neu gibt es bei ZSU auch eine Seniorinnen-Gruppe, die sich regelmässig zum Training trifft und an Turnieren teilnimmt. Nicht verhehlen möchte ich an dieser Stelle, dass uns das Konstrukt ZSU trotz der sportlichen Erfolge auf der administrativen Ebene in den letzten Monaten mehr als uns lieb war beschäftigte.

Bei den Senioren gab es einen souveränen Aufstieg der 40+ in die Meisterklasse zu feiern, während die 30+ äusserst knapp in den Abstiegsapfel beissen mussten und somit den umgekehrten Weg gehen. Über die Leistungen der 50+ hüllen wir an dieser Stelle den Mantel des Schweigens.

Bei den Junioren war uns bereits vor der Saison klar, dass es mit den A-Teams sehr schwer sein würde die erreichten Klassen zu halten. In einem Dorfverein wie wir es sind, müssen wir einfach mit Schwankungen an fussballerischem Talent zwischen den einzelnen Jahrgängen leben. Und so mussten wir dann auch bei den A, B und C-Junioren Abstiege in Kauf nehmen.

In der eingeblendeten Übersicht sind die einzelnen Rangierungen ersichtlich. Es sei an dieser Stelle aber erwähnt, dass wir im Juniorenbereich natürlich vor allem die Ausbildung und die permanente Verbesserung der Junioren sowie die Verbundenheit zum Team und zum Verein in den Vordergrund stellen. Daher sind Resultate und Rangierungen immer nur eine Momentaufnahme.

Bei den Juniorinnen - die Abteilung wird neu durch Irene Schwab geführt - profitieren wir von der zunehmenden Popularität des Fussballs bei den Mädchen. Die einzelnen Kader sind jeweils gross und die sportlichen Erfolge sprechen für sich. Die B-Juniorinnen erreichten im Herbst in der 1. Stärkeklasse, was der höchsten Stufe beim FVRZ entspricht, den Gruppensieg und doppelten im Frühling beinahe nach. Auch die C- und D-Juniorinnen spielten in der 1. Stärkeklasse und massen sich somit mit den besten Teams des Kantons.

Auch dieses Jahr fanden im Frühling wieder Trainingslager für die Junioren (wie üblich in Zuchwil) und für die Juniorinnen (dieses Mal in Freudenstadt) statt. Den Organisatoren und Lagerleitern/-innen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Im Kinderfussball der E, F und G-Junioren wurde auf die Saison 2022/23 flächendeckend das Konzept «Play more Football» oder kurz PMF eingeführt. Das Ziel dabei ist, dass jedes Kind mehr Ballkontakte hat, was durch Spielformen auf kleineren Feldern und mit weniger Spielern sichergestellt wird. Die Trainer und Betreuer hatten die Organisation der PMF-Turniere rasch im Griff und die ersten Erfahrungen sind sicher positiv.

Bei der Anzahl Schiedsrichter sind wir in der glücklichen Lage, dass wir mit unserer Anzahl die Vorgaben des Verbandes erfüllen. Wie schwierig die Aufgabe ist, kann jeder hier im Saal mal testen, in dem er oder sie sich für ein 9er-Fussball Spiel zur Verfügung stellt. Als Beobachter am Seitenrand behaupte ich, dass sich sicher noch alle unsere Teams, Trainer und Zuschauer im Umgang mit den Schiedsrichtern steigern können. Denn nur mit einem respektvollen Umgang gegenüber den Schiedsrichtern blieben diese auch ihrem Hobby länger treu.

Abschliessen möchte ich den sportlichen Teil mit einem riesen grossen Dank an alle Trainer und Trainerinnen, Betreuer, Coaches, Leitern, Administratoren, Funktionären usw., die den vielen Kindern und Jugendlichen aber auch den älteren Semestern ermöglichen, ihren Lieblingssport in einem solchen Umfeld betreiben zu können.

Und was hat uns neben dem Platz im letzten Vereinsjahr beschäftigt? Im Folgenden ein stichwortartiger und mehr oder weniger chronologischer Rückblick:

- Den neu mit Kunstrasen belegten Platz B konnten wir im Juli 2022 in Betrieb nehmen. Dort konnten dann auch mit Ausnahme der ersten Mannschaft die Meisterschaftsspiele stattfinden. FCH1 genoss bis zur Fertigstellung von Platz A Gastrecht auf dem Küsnachter Fallacher, wofür wir sehr dankbar waren. Der Hauptplatz wurde dann Ende Oktober fertig gestellt und seitdem haben wir eine wunderschöne und moderne Sportanlage zu unserer Verfügung. An dieser Stelle richte ich meinen grossen Dank an die Gemeinde Herrliberg und die mitfinanzierende Gemeinde Erlenbach. Auch danken möchte ich allen Teams, welche die Platzeinschränkungen während mehreren Monaten mit viel Flexibilität mitgetragen haben.
- Am Ende der Sommerferien führte der FCH wie gewohnt die Raclette-Beiz an der Chilbi und leistete damit einen Beitrag ans Dorfleben.
- Die 46. GV des Vereins fand am 19.9.2022 statt; ohne besondere Vorkommnisse.
- Unsere Sponsoren luden wir am 12.11.22 und am Grümpi-Samstag zum Apéro ein. Wir freuen uns jedes Mal über die grosse Teilnahme und dass wir auf diese Weise unseren treuen Sponsoren etwas zurückgeben können.
- Am 19.11.22 trafen sich der gesamte Vorstand sowie die Technischen Leiter zu einem Workshop, um die zukünftige Ausrichtung und Organisation des Vereins zu diskutieren. Die Erkenntnisse aus diesem Workshop haben uns auch in den folgenden Monaten stark beschäftigt und die entsprechenden Ergebnisse werden wir im Laufe der GV kurz präsentieren.

- Gleichentags beendete der Hüttli-Abschlussabend die Vorrunde; immer ein sehr gemütlicher Abend für alle Trainer und Funktionäre bevor sich Domingo in wärmere Gefilde verabschiedet.
- Die FCH-Award-Night von Ende November wurde Ihrem Namen wiederum mehr als gerecht; es war ein mehr als gelungener Ausklang des FCH-Jahres
- Unsere Jüngsten spielten anfangs Dezember das Chlausturnier in der Sporthalle Langacker und stimmten sich so auf die Weihnachtszeit ein.
- Im Januar fand die Papiersammlung statt, aber das Schüeli fand nicht statt. Das OK musste kurzfristig die Reissleine ziehen, da die Organisation auf zu wenige Schultern verteilt war. Wir nehmen aber im Januar 2024 wieder einen Anlauf, um diesen traditionellen Anlass wieder fest in der Agenda der Schulen Herrliberg und Erlenbach zu verankern.
- Am 14.4.2023 trat unsere Fangruppierung La Banda beim Final des Zündwürfelpreises (organisiert durch den Zürcher Kantonalverband für Sport, ZKS) in der Kategorie Fanwelten an und holte sich mit einer beeindruckenden und laustarken Choreografie den ersten Platz und den Sieger-Cheque.
- Gut Ding will Weile haben: Dieses Motto wird Mäge Kaiser aus den Erfahrungen der letzten Monate gerne bestätigen. Die Bestellung des neuen FCH-Busses verzögerte sich mehrmals, bis wir dann letztlich die Marke wechselten und dafür gleich zwei Occasion-Busse anschafften. Und zu allem Glück konnten wir den alten Bus zu einem nie erhofften Preis verkaufen.
- Auch der Wechsel unseres Ausrüsters für die Tenues und Vereinskollektion war nicht wie erhofft ein Selbstläufer. Mäge musste immer wieder unsere Erwartungen an der entsprechenden Stelle platzieren und hat sich letztlich nun sogar bei Codara temporär anstellen lassen, um die Pendenzen aufzuarbeiten.
- Zu guter Letzt war auch die Befestigung der Werbebanden (zuerst als Zwischenlösung auf Platz B und dann auf dem neuen Platz A) viel komplizierter und zeitaufwändiger als ursprünglich gedacht. Nun ist aber alles an seinem Platz.
- Unser Grümpi am letzten Juni-Wochenende verlief in jeder Hinsicht rekordverdächtig. Die drei Tage boten beste Unterhaltung auf und neben dem Rasen. Sämtliche Besucher gingen zufrieden nach Hause und kamen am nächsten Tag wieder. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an das OK für den gewaltigen Effort.
- An der Senioren-GV des FCH mit dem FC Küsnacht von anfangs Juli 2023 übergab der langjährige Seniorenobmann auf Seiten des FCH, Kurt Sauter, sein Amt an Bene Montana.
- Vor den Sommerferien organisiert ein kleines, aber bestens organisiertes Team die Materialrückgabe der einzelnen Teams. Um es höflich zu formulieren: Wir sind entsetzt über den hohen Materialverlust bei den Tenues und Bällen und werden uns Massnahmen überlegen, wie wir dieses Problem in den Griff kriegen.

Nach diesem Wink mit dem Warnfinger möchte ich aber meinen Bericht mit Danksagungen abschliessen:

- Nochmals den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach, für die uns zur Verfügung gestellte Infrastruktur sowie die finanzielle Unterstützung der Junioren/Juniorinnen;
- unserem Wirt Domingo Lang und seinem Team für die Bewirtung im FCH-Hüttli;
- unseren treuen und neuen Sponsoren für ihre grosse Unterstützung;
- unserer Geschäftsführerin Angelika Haecker für ihren unermüdlichen Einsatz; und natürlich
- meinen Vorstandskollegen für die kollegiale und stets konstruktive Zusammenarbeit.

Für das neue Vereinsjahr 2023/24 wünsche ich mir, dass die neue Organisationsstruktur zu greifen beginnt, wir unserem Motto «E Fründschaft fürs Läbe» auf allen Ebenen gerecht werden und dabei auch unsere sportlichen Ziele erreichen.

In diesem Sinne: Hopp FCH!  
 Euer Präsident  
 Lars Haussmann

18. September 2023